

## Was geschieht mit der Litfasssäule in der Matte?

Von **Christian Brönnimann**. Aktualisiert am 08.07.2010 **2 Kommentare**

**Die APG will nichts wissen von einer Mini-Kunstgalerie in der Litfasssäule im Mattequartier. Am liebsten würde er das Bauwerk loswerden, weil der Unterhalt schlicht zu viel koste.**



Für die APG kein Objekt der Begierde: Die Litfasssäule im Mattequartier. (Adrian Moser)

### Artikel zum Thema

**Die Telefonkabinen-Knacker aus der Matte**

**APG will Litfasssäule erneut zumauern  
Unbekannte haben Telefonkabine in der Matte erneut aufgebrochen  
Mysteriöser Altar in ehemaliger Telefonkabine**

Seit gestern ist bekannt, dass der Altar, der in der Litfasssäule der APG im Berner Mattequartier eingerichtet worden war, eine Kunstintervention war (siehe gestrige «Bund»-Ausgabe). Nun steht die Idee im Raum, in der denkmalgeschützten ehemaligen Telefonkabine dauerhaft eine Mini-Kunstgalerie einzurichten. Dieser Vorschlag begeisterte ihn nicht sonderlich, sagt Christian Senn von der APG, der

Besitzerin der Säule. «Die APG als börsenkotiertes Unternehmen kann nicht einfach aus  
**Etwas gesehen, etwas geschehen?**



Haben Sie etwas Aussergewöhnliches gesehen, fotografiert oder gefilmt? Ist Ihnen etwas bekannt, das die Leserinnen und Leser von DerBund.ch/Newsnetz wissen sollten? Senden Sie uns Ihr Bild, Ihr Video, Ihre Information per MMS an **4488** (CHF 0.70 pro MMS).



Die Publikation eines exklusiven Leserreporter-Inhalts mit hohem Nachrichtenwert honoriert die Redaktion mit **50 Franken. Mehr...**

Goodwill so etwas unterstützen», erklärt er und fügt an: «Am einfachsten wäre es, die Säule der Stadt Bern abzutreten. Sie rentiert schon lange nicht mehr, nach all dem, was passiert ist.»

Angaben darüber, wie viel die zweimalige Verrammlung der Litfasssäule gekostet hat, macht Senn nicht. Auch einen möglichen Kaufpreis nennt er nicht. «Das ist Verhandlungssache. Der Betrag könnte je nachdem aber auch symbolisch sein.» Weder bei der Abteilung für Kulturelles der Stadt Bern noch auf dem städtischen Tiefbauamt hat man sich nach eigenen Angaben bisher mit der Möglichkeit beschäftigt, die ehemalige Telefonkabine zu erwerben und in eine Kleinstgalerie umzuwandeln. (bro) (Der Bund)

Erstellt: 08.07.2010, 08:06 Uhr

[Empfehlen](#)

[Registrieren](#), um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.